

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 70/008/2012

Kreisausschuss am 18.06.2012

<p><b>Zu Punkt 17: Fracking im Kreis Mettmann</b> - <b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME vom 14.05.2012</b> - <b>Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012</b> - <b>Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012</b></p>
--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass im Zuge der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung ein gemeinsamer Antrag der Fraktion von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME formuliert wurde. Eine zwischenzeitlich eingegangene Anfrage der Fraktion DIE LINKE. wurde mit Versand der Sitzungsunterlagen beantwortet. Ebenfalls zur Diskussion steht ein Antrag der Fraktion DIE LINKE., der die geplante Informationsveranstaltung betrifft.

Auf Nachfrage von Landrat Hendele teilt KA Kuchler mit, dass mit „Bürgerinitiativen / Vereinen, die sich mit der Thematik befassen“ u.a. eine in Heiligenhaus gebildete Bürgerinitiative, der BUND und die Hildener Initiative MUT gemeint sind.

Nach Auffassung von KA Kuchler ist von dem ursprünglichen SPD-Antrag nicht mehr viel übrig geblieben. Zudem beantragt sie, die ursprünglich von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragte Ergänzung des Beschlussvorschlages aus der Sitzung des Kreistages vom 29.03.2012

*Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich bei der Landes- und Bundesregierung für eine entsprechende Änderung des Bergrechts zur Möglichkeit des Verbots der unkonventionellen Erdgasförderung einzusetzen.*

erneut zur Abstimmung zu stellen.

KA Dr. Ibold unterstützt diesen Vorschlag und erhebt ihn zum gemeinsamen Antrag.

Landrat Hendele lässt zunächst über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich bei der Landes- und Bundesregierung für eine entsprechende Änderung des Bergrechts zur Möglichkeit des Verbots der unkonventionellen Erdgasförderung einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
6 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Enthaltungen SPD-Fraktion  
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME

## **Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann lehnt die Förderung von Gas in unkonventionellen Lagerstätten durch das sog. „Fracking“ ab.

Der Landrat wird beauftragt,

1. den Fachausschuss zeitnah nach Vorlage der von Bund und Land in Auftrag gegebenen Studien – voraussichtlich im August 2012 – über wesentliche Inhalte zu informieren,
2. sodann unverzüglich strategische Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten zu entwickeln, die u. a. geeignet sind,
  - a) Entscheidungen zu Lasten von Mensch und Umwelt im Kreis Mettmann entgegenzutreten,
  - b) die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesbergbaurecht voranzutreiben und damit eine umfassende Bürgerbeteiligung sicherzustellen, sowie
  - c) die umfassende Einbindung und Information der kommunalen Gremien zu fördern.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Herr Hanheide schlägt vor, über die Teilnehmer der geplanten Informationsveranstaltung nicht schon heute zu entscheiden. Da Einigkeit darüber besteht, zunächst die in Auftrag gegebenen Gutachten abzuwarten, sollte erst im Anschluss entschieden werden, welche Teilnehmer sinnvoll einzuladen sind. Er bietet an, den zuständigen Fachausschuss im Herbst über den aktuellen Sachstand zu informieren.

KA Küchler zieht daraufhin den Antrag ihrer Fraktion zurück und wird ihn ihm weiteren Verfahren ggf. erneut zur Beratung stellen.

## **Kreistag am 28.06.2012**

**Zu Punkt 11: Fracking im Kreis Mettmann**  
- **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME vom 14.05.2012**  
- **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012**  
- **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012**

Landrat Hendele skizziert den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung sowie des Kreisausschusses.

KA Küchler erinnert an den Antrag ihrer Fraktion aus der Sitzung des Kreisausschusses und beantragt, hierüber erneut abzustimmen:

*Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich bei der Landes- und Bundesregierung für eine entsprechende Änderung des Bergrechts zur Möglichkeit des Verbots der unkonventionellen Erdgasförderung einzusetzen.*

Sie erläutert die Risiken des Frackings und macht deutlich, dass jeder betroffen ist, selbst wenn im Kreisgebiet keine Bohrungen stattfinden sollten, da auch angrenzende Gebiete betroffen sind. Ihrer Auffassung nach schwächt Ziffer 2 des Beschlussvorschlages das grundsätzliche Statement deutlich ab.

KA Dr. Ibold erhebt den Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum gemeinsamen Antrag. Seiner Auffassung nach sei der Einsatz für ein grundsätzliches Frackingverbot nur konsequent.

KA Schulte macht deutlich, dass es durchaus im Ermessen des Landrates stehe, sich für eine Änderung des Bergrechts einzusetzen. Seiner Auffassung nach sei es jedoch wichtig, dass der Kreistag ein politisches Zeichen setze und sich möglichst einstimmig gegen das Fracking ausspreche.

Anschließend erfolgt zunächst die Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

**Beschluss:**

Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich bei der Landes- und Bundesregierung für eine entsprechende Änderung des Bergrechts zur Möglichkeit des Verbots der unkonventionellen Erdgasförderung einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:           mehrheitlich abgelehnt**  
33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann lehnt die Förderung von Gas in unkonventionellen Lagerstätten durch das sog. „Fracking“ ab.

Der Landrat wird beauftragt,

3. den Fachausschuss zeitnah nach Vorlage der von Bund und Land in Auftrag gegebenen Studien – voraussichtlich im August 2012 – über wesentliche Inhalte zu informieren,
4. sodann unverzüglich strategische Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten zu entwickeln, die u. a. geeignet sind,
  - a) Entscheidungen zu Lasten von Mensch und Umwelt im Kreis Mettmann entgegenzutreten,
  - b) die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesbergbaurecht voranzutreiben und damit eine umfassende Bürgerbeteiligung sicherzustellen, sowie
  - c) die umfassende Einbindung und Information der kommunalen Gremien zu fördern.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**  
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.